

ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Kämmerei	Christian Eiberger	9745-25	02.12.2015
Registraturnummer	913.52; 022.3	Seiten 2	Anlagen 1
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.12.2015
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Wasserversorgung mit Lagebericht

I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung 2014 der Wasserversorgung wie vorliegend und erläutert zu und fasst die Beschlüsse wie auf Seite 11 der beigefügten Anlage „Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang“ aufgeführt.

Vorlage bewirkt Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Sachdarstellung und Begründung:

Bzgl. der Sachdarstellung und Begründung wird auf die Anlage verwiesen.


Volker Godel
Bürgermeister

**Wasserversorgungsbetrieb
der
Gemeinde Ingersheim**

**Jahresabschluss,
Lagebericht und Anhang**

zum 31.12.2014

Allgemeiner Überblick

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Gewinn in Höhe von 7.884,42 € (im Vj. Verlust 134 T€).

Im Berichtsjahr fällt keine Körperschaftssteuer an und der bisherige steuerliche Verlustvortrag vermindert sich:

Verlustvortrag vom 31.12.2013	222.226 €
Gewinn 2014	7 884 €
Neuer Verlustvortrag	214.342 €

Die Wertansätze der Bilanz vom 31.12.2013 wurden unverändert übernommen.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt:

Summe Aktivseite	1.094.556 €
Abzgl. empfangene Ertragszuschüsse	<u>-12.255 €</u>
Summe 1	1.082.301 €
davon 30 % als notwendiges EK	324.690 €
Stammkapital	460.000 €
Rücklagen	298 €
Gewinnvortrag und Jahresüberschuss	<u>291.400 €</u>
Summe 2	751.698 €

Die Eigenkapitalquote des Berichtsjahres liegt mit 69 % (Vj. 62 %) rund 39 % über der erforderlichen Mindestquote.

Finanzen und Investitionen

Eine Investition betrifft die Sanierung des HB Weiden. Hierfür wurden 12 T€ aufgewendet. Die Maßnahme befindet sich noch im Bau. Daneben wurde ein Telefonanschluss zum HB Weiden über 2 T€ gelegt sowie Leerrohre über 6 T€. Weiter erfolgten Investitionen in Zähler bzw. Messpatronen über 3 T€.

Die Kapitalflussrechnung (Anlage 1) zeigt für das Berichtsjahr 2014 einen Abfluss von 53.218,20 €, entsprechend verminderten sich die liquiden Mittel von 73.486,86 € vom 01.01.14 auf 20.268,48 € zum 31.12.2014.

Gewinn- und Verlustrechnung

Materialaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. (ohne Abschreibungen, Zinsen und Steuern)

	2014 T€	2013 T€
Wasserbezug	85	79
Wasserentnahmeentgelt	8	7
Strombezug	25	21
Unterhaltung der Anlagen, Fremdleistungen und Sonstige Aufwendungen	97	252
Bauhofverrechnung/ Verwaltungskosten Gemeinde	63	53
Betriebsführung SWBB	47	46
Summe	325	458

Die Abschreibungen betragen insgesamt 73 T€. Darüber hinaus entstanden Buchverluste für den Abgang von Zähler über 4 T€.

Die Umsatzerlöse sind um 7 T€ auf 380 T€ angestiegen. Dieser Mehrumsatz resultiert vollumfänglich aus dem Wasserabsatz, der auf 367 T€ angestiegen ist, wobei die Verbrauchsgebühren und Grundgebühren unverändert blieben. Die in den Umsätzen ebenfalls enthaltenen Abrechnungen von Bauleistungen für Hausanschlüsse sind mit 8 T€ auf dem Vorjahresniveau. Ebenfalls unverändert gegenüber dem Vorjahr sind mit 5 T€, die in den Umsatzerlösen enthaltenen Auflösungen der Baukostenzuschüssen/Hausanschlüsse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 28 T€ (Vj. 33 T€). Diese Erträge setzten sich im Wesentlichen mit 24 T€ aus der Abrechnung der anteiligen Fahrzeugkosten mit der Gemeinde zusammen, nachdem die gemeinsam genutzten Fahrzeuge aus steuerlichen Gründen der Wasserversorgung zugeordnet sind.

Wassereinkauf und Wasserverkauf

	2014 ca. m ³	2013 ca. m ³
Eigengewinnung	152.668	127.286
Bodenseewasser	<u>166.243</u>	<u>160.920</u>
Wasserdarbietung	318.911	288.206
Wasserabgabe	<u>263.303</u>	<u>257.431</u>
Wasserverlust	55.608	30.775
Wasserverlust in %	17,4 %	10,7 %

Nach kontinuierlichem Rückgang des Wasserverlustes in den Vorjahren ist im Berichtsjahr ein starker Anstieg des Wasserverlustes um 6,7 Prozentpunkte auf 17,4% zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist zum einen eine starke Zunahme der Wasserrohrbrüche, wobei im Berichtszeitraum auch 3 Hauptleitungen davon betroffen waren. Weiter waren im Berichtszeitraum zahlreiche wasserintensive Spülungen von Hauptleitungen bzw vom Epplebrunnen notwendig

Die Wasserbezugskosten von der BWV betragen je m³ 0,52 €.

Rohrbrüche 2014

- 14.04.2014 Lerchenweg (Hausanschluss)
- 29.04.2014 Reparatur im Schacht Nr. 189
- 11.07.2014 Heinrich-Bachstr. 17 (Hausanschluss)
- 22.07.2014 Quellenweg (Hausanschluss)
- 22.07.2014 Goethestr. 4 (Hausanschluss)
- 24.07.2014 Husarenhofstr. (Hauptleitung)
- 14.08.2014 In den Beeten 42-48 (Hausanschluss)
- 18.09.2014 Gaisbergweg 12-16 (Hausanschluss)
- 07.10.2014 Mühlweg 13 (Hausanschluss)
- 10.10.2014 Hohlgasse 2 (Hausanschluss)
- 12.11.2014 Rosenstr. 5 (Hausanschluss)
- 24.11.2014 Krebsgasse (Hauptleitung)
- 27.11.2014 Pleidelsheimerstr. 14 (Hausanschluss)
- 09.12.2014 Goethestr. 42/44 (Hausanschluss)
- 10.12..2014 In den Beeten 22 (Hausanschluss)
- 15.12.2014 Zur Mühle (Hauptleitung)
- 17.12.2014 Goethestr. 20 (Hauptleitung)

Schuldenstand

Die Tilgungen der einzelnen Darlehen betragen 17 T€, womit sich der Gesamtschuldenstand des Eigenbetriebs auf 44 T€ verringerte. Die Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner, aufgrund der Wasserversorgung beträgt ca. 7 €.

Bilanzfeststellung

Die SWBB empfiehlt dem Gemeinderat Ingersheim, anlässlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2014, den Gewinn von **7.884,42 €** für die Erhöhung des Gewinnvortrages zu verwenden.

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Wasserabgabe und die Erlöse bewegen sich leicht über dem Vorjahresniveau. Auch in den kommenden Jahren ist von einer zuverlässigen Versorgung der Bürger auszugehen. Erkennbare Risiken bestehen derzeit nicht.

Bilanz der Wasserversorgung Ingersheim

2014

Aktiva	31.12.2014		Vorjahr	
	EURO	EURO	EURO	EURO
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gegebene Baukostenzuschüsse	0		0	
2. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0		0	
		0		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	4.834,78		4.834,78	
2. Technische Anlagen und Maschinen	734.264,77		790.953,28	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.985,37		66.103,48	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.114,23	809.199,15	0,00	861.891,54
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	153.000,00		153.000,00	
2. Genossenschaftsanteile und sonstige Ausleihungen	0	153.000,00	0	153.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.228,82		1.939,92	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0	1.228,82	0	1.939,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.083,75		70.997,33	
2. Forderungen an die Gemeinde	27.762,68		25.065,28	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.013,58	110.860,01	29.255,73	125.318,34
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		20.268,48		73.486,68
Bilanzsumme		1.094.556,46		1.215.636,48

Bilanz der Wasserversorgung Ingersheim 2014

Passiva		31.12.2014		Vorjahr	
		EURO	EURO	EURO	EURO
A.	Eigenkapital				
<i>I.</i>	<i>Stammkapital</i>	460.000,00		460.000,00	
<i>II.</i>	<i>Kapitalrücklage</i>	297,69	460.297,69	297,69	460.297,69
<i>III.</i>	<i>Gewinnvortrag</i>		283.515,36		417.237,23
<i>IV.</i>	<i>Jahresüberschuss/-verlust</i>		7.884,42		-133.721,87
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		12.255,03		16.900,25
C.	Rückstellungen				
	Sonstige Rückstellungen		1.080,00		63.540,00
D.	Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.819,06		25.637,87	
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.024,12		201.787,07	
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	139.819,17		52.584,01	
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	86.861,61	329.523,96	111.374,23	391.383,18
Bilanzsumme			1.094.556,46		1.215.636,48

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

	2014		Vorjahr	
	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	379.999,87		373.043,85	
2. Sonstige betriebliche Erträge	28.171,32	408.171,19	32.972,59	406.016,44
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	140.187,11		124.137,45	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	121.883,61	262.070,72	273.959,27	398.096,72
4. Personalaufwand				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		72.736,11		78.050,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		63.218,05		60.303,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		75,90		153,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.905,25		2.886,97
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.316,96		-133.166,74
10. Sonstige Steuern		432,54		555,13
11. Jahresergebnis		7.884,42		-133.721,87

Anhang zum Jahresabschluss 2014

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung Ingersheim ist als Betrieb gewerblicher Art (BgA) zur Bilanzierung verpflichtet. Sie wird als Sonderrechnung geführt und wendet das Eigenbetriebsgesetz an.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zu Grunde gelegt. Die Wertansätze der Bilanz sind unverändert übernommen worden. Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungsvorschriften.

III. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Aktivseite

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge bis 2007 degressiv abgeschrieben werden. Ab 2008 wird aufgrund der gesetzlichen Änderungen linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden bis 2007 voll abgeschrieben. Gemäß den veränderten gesetzlichen Vorschriften werden ab 2008 GWG bis 150 € voll und Vermögensgegenstände zwischen 150 € und 1000 € auf 5 Jahre abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen sind in der Anlage 2 dargestellt. Im Berichtsjahr wurden Berichtigungen/Anpassungen im Zählerbestand vorgenommen.

Die Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Bei den Vorräten handelt es sich um den Dieselbestand zum Stichtag.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen in diesem Jahr 75 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Gemeinde sind mit 28 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände über 8 T€ betreffen Forderungen aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt.

Passivseite

Das Stammkapital entspricht in seiner Höhe § 3 der Betriebssatzung vom 27.03.2001 mit Wirkung zum 01.01.2002.

Die Rücklagen sind in der vom Gemeinderat festgestellten Höhe passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die bis einschließlich 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden wie bisher mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Die in den Folgejahren empfangenen Ertragszuschüsse werden bei den zugehörigen Anlagegütern aktivisch gekürzt. In 2010 kamen 2 T€ an Ertragszuschüsse neu dazu. Diese wurden passiviert und mit 5% erfolgswirksam aufgelöst.

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die Sanierung See- und Friedrichstrasse über 63 T€ gebildet wurde in 2014 komplett verbraucht. Eine Rückstellung über 1 T€ wurde für den Steuerberater gebildet.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	2-5Jahre	über 5 Jahre
Sonstige Verbindlichkeiten	18 T€	8 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 13 T€ und werden in 2015 vollständig getilgt.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden 2 Kredite von der Zusatzversorgungskasse in Höhe von 31 T€ ausgewiesen. Darüber hinaus sind in dieser Position die Verbindlichkeiten an die Gebührenzahler aus der Turnusabrechnung mit 54 T€ ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 90 T€. Die Verbindlichkeiten an die Gemeinde sind mit 140 T€ ausgewiesen. Darin enthalten ist mit 75 T€ die Verb. aus der Abrechnung Abwassergebühr 2014.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Für den Eigenbetrieb gilt die geänderte Betriebssatzung vom 27.03.2001 mit Wirkung zum 01.01.2002.

Mit den SWBB wurde am 19.11.2003 ein Vertrag über die Dienstleistungen für die technische und kaufmännische Betriebsführung der Wasserversorgung abgeschlossen. Der Vertrag umfasst die kaufmännische Abwicklung, die Verbrauchsabrechnung und die technische Beratung des Eigenbetriebs. Die Vergütung erfolgt nach Pauschalen. Der Vertrag ist jährlich kündbar.

Aufgaben der technischen Betriebsleitung werden auch weiterhin vom Bürgermeister der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den SWBB wahrgenommen.

Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs sowie der Verwaltung wird ein nach Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil an die Gemeinde erstattet. Im Berichtsjahr wurden dafür 63 T€ abgerechnet.

Beschlussvorschlag

Zum Jahresende 2014 des Wasserversorgungsbetriebs Ingersheim werden folgende Beschlüsse gefasst:

1 Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	1.094.556,46 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	962.199,15 €
	- das Umlaufvermögen	132.357,31 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital inkl. Vorräge und Gewinn	751.697,47 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	12.255,03 €
	- die Rückstellung	1.080,00 €
	- die Verbindlichkeiten	329.523,96 €
1.2	Jahresgewinn	7.884,42 €
1.2.1	Summe der Umsätze und Erträge	408.247,09 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	400.362,67 €

2 Jahresgewinnverwendung

Erhöhung des Gewinnvortrages um 7.884,42 €

Ingersheim, den 22.10.2015

Volker Godel
(Bürgermeister)

Kapitalflußrechnung**Einnahmen**

	Istzahlen €	Planansatz €
Afa	76.685,97	78.000,00
Abnahme Forderungen	14.458,33	
Abnahme Vorräte	711,10	
Gewinn 2014	7.884,42	34.850,00
Summe Zufluss	99.739,82	

Ausgaben

Investitionen	23.993,58	192.500,00
Abnahme Verbindlichkeiten	44.858,78	
Tilgung Kredite	17.000,44	17.400,00
Auflösung BKZ	4.645,22	4.500,00
Abnahme Rückstellungen	62.460,00	
Summe Abfluss	152.958,02	
Abfluss Gesamt	-53.218,20	

Bankguthaben 01.01.2014	73.486,68 €
Bankguthaben 31.12.2014	20.268,48 €
Abfluß 2014	53.218,20 €

aufgestellt 07.10.2015/wa

Anlage 1

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchstwerte		Kennzahlen				
	Anfangsbestand 01.01.2014 Euro	Zugänge (einschl. Umb.) Euro	Abgänge Euro	Umb. A/B Euro	Endbestand 31.12.2014 Euro	Anfangsbestand 01.01.2014 Euro	Zugänge Euro	kum. A/B auf Abgänge Euro	Endbestand 31.12.2014 Euro	BRW 31.12.14 Euro	BRW Vorjahr Euro	Durchschn. AVA in %	Durchschn. RBW in %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Baukostenzuschüsse	121.437,44	0,00	0,00	0,00	121.437,44	121.437,44	0,00	0,00	121.437,44	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	121.437,44	0,00	0,00	0,00	121.437,44	121.437,44	0,00	0,00	121.437,44	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke	4.834,78	0,00	0,00	0,00	4.834,78	0,00	0,00	0,00	0,00	4.834,78	4.834,78	0,00	100,00
2. Gewinnungsanlagen	200.313,45	0,00	7.721,53	0,00	192.591,92	165.504,21	2.589,51	7.721,53	160.392,19	32.209,73	34.809,24	1,35	16,72
3. Verteilungsanlagen:													
a. Speichersanlagen	836.957,24	8.200,00	0,00	0,00	845.157,24	722.577,41	10.162,15	0,00	732.739,59	112.417,68	114.379,83	1,20	13,30
b. Leitungsnetz	2.745.659,44	0,00	0,00	0,00	2.745.659,44	2.166.888,12	45.852,46	0,00	2.212.750,56	532.908,86	578.771,32	1,67	19,41
c. Messeinrichtungen	146.117,76	3.181,31	18.481,52	0,00	128.827,55	83.124,87	5.505,84	15.531,66	73.039,05	56.728,50	62.992,89	4,24	43,70
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.106,01	488,04	0,00	0,00	148.594,05	82.002,53	8.608,15	0,00	90.808,68	57.985,37	68.103,48	5,79	39,02
5. Geleistete Anzahlu. Anlagen im Bau	0,00	12.114,23	0,00	0,00	12.114,23	0,00	0,00	0,00	0,00	12.114,23	0,00	0,00	100,00
	4.061.988,63	23.993,58	27.203,05	0,00	4.078.779,21	3.220.097,14	72.736,11	23.253,19	3.269.560,06	809.199,15	861.891,64	1,78	19,84
Zwischensummen	4.203.426,12	23.993,58	27.203,05	0,00	4.200.216,65	3.341.534,58	72.736,11	25.253,19	3.391.017,50	808.199,15	861.891,54	1,73	19,27
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen Bodenseewasservers.	153.000,00	0,00	0,00	0,00	153.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.000,00	153.000,00	0,00	100,00
	153.000,00	0,00	0,00	0,00	153.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.000,00	153.000,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	4.358.426,12	23.993,58	27.203,05	0,00	4.353.216,65	3.341.534,58	72.736,11	23.253,19	3.391.017,50	962.199,15	1.014.891,54	1,73	19,27

